Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 30. Juli 2017 um 13:28

Hickstead. Im vorletzten Preis der Nationen der Division I gewann mit einer Wildcard Brasilien in Hickstead beim britischen CSIO, Deutschlands Vertretung wurde Vorletzter.

Deutschlands Springreiter-Equipe in der Besetzung Patrick Stühlmeyer (16. Nominierung) auf Lacan (0 und 4 Fehlerpunkte), Debütantin Kendra Claricia Brinkop auf A La Carte (0 und 12), Mario Stevens (20.Auftritt) auf Baloubet (4 und 12) und Marcus Ehning (78. Einsatz) auf Comme Il Faut (zweimal nicht in der Wertung) belegte beim Internationalen Offiziellen Springreiterturnier (CSIO) von Großbritannien in Hickstead nördlich von Brighton mit 32 Fehlerpunkten den siebten und damit vorletzten Rang im Preis der Nationen. Schwächer ritt nur die Equipe von Spanien (51 Strafpunkte).

Der Sieg in diesem siebten Preis der Nationen der Höchsten Liga in der Serie ging an die eingeladene Mannschaft von Brasilien mit lediglich vier Strafpunkten aus zwei Umläufen vor Weltmeister Niederlande (14), der Schweiz (16), Irland (17), Großbritannien (20) und Olympiasieger Frankreich (21). Brasilien als Gast errang zwar keine Wertungspunkte, schöpfte aber Geld ab. Die südamerikanische Mannschaft in der Besetzung Marlon Modolo Zanotelli auf Sirene de la Motte (0 und 0), Pedro Veniss auf For Felicia (0 und 0), Yuri Mansur auf Babylotte (12 und 0) und Pedro Junqueira Muylaert auf Prince Royal (4 und nicht mehr gestartet) nahm 64.000 Euro entgegen, die weiteren Euro flossen an die Niederlande (40.000), die Schweiz (32.000), Irland (24.000), Großbritannien (16.000), Frankreich (11.000), Deutschland (8.000) und Spanien (5.000).

Die Punktetabelle vor dem letzten Nationen-Preis von Irland in Dublin der Division I (9. bis 13. August) sieht nun so aus: 1. Italien 345 Punkte, 2. Niederlande 335, 3. Schwiez 330, 4. Deutschland 325, 5. Schweden 307,5, 6. Irland 305, 7. Frankreich 302,5, 8. Spanien 250 Zähler. Sieben Teams der ersten Liga erreichen das Finale in Barcelona um 2,3 Millionen Euro (28.September bis 1. Oktober). Sollte Spaniens Mannschaft, die noch in Dublin punkten kann, nicht dabei sein, erhält sie als Gastgeber-Team eine Wildcard im Feld von 18 bzw. – mit Spanien – von 19 Mannschaften.

Vor der Saison musste jeder Verband sechs Pflichtturniere ankreuzen, die besten vier Resultate werden gewertet. Deutschland, nicht mehr mit einer Vielzahl von Spitzenreitern bzw. Spitzenpferden wie einstmals gesegnet, holte Punkte in Lummen (Sieg/ 100 Zähler), St. Gallen (3. Platz/ 80), Rotterdam (5./ 55) und Falsterbo (2./ 90), weiter ritten deutsche Mannschaften in La Baule und nun in Hickstead (jeweils 7. Platz).